

II - 1681 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 848 13

1980 -11- 17

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. REINHART, EGG, WEINBERGER, Dr. LENZI,
 Wanda BRUNNER und Genossen

an den Bundesminister für Justiz
 wegen "96 Punkte für Tirol"

Anlässlich der Nationalratswahl 1979 vertraten die sozialistischen Nationalratskandidaten des Wahlkreises Tirol die Meinung, daß neben der allgemeinen Wahlplattform und anderen gesamtösterreichischen Programmen der SPÖ auch ein Arbeitskatalog notwendig sei, der vorwiegend regionalen Bezug hat. Demzufolge wurde das Programm "96 Punkte für Tirol" erstellt und nach der Wahl dem jeweiligen Ressortminister mit der Bitte um Unterstützung überreicht.

Für das Bundesministerium für Justiz enthielt das Programm folgende Vorhaben:

- o Einführung einer umfassenden Sozialgerichtsbarkeit.
- o Einführung des EDV-Grundbuches in Tiroler Bezirksgerichten zwecks rascherer Ausfertigung von Grundbuchauszügen und übersichtlicher Darstellung des aktuellen Grundbuchstandes.
- o ~~Erweiterungsbau der Bundespolizeidirektion Innsbruck samt Gefängnisbau~~
- o Raschere Ausfertigung von Schriftstücken durch die Tiroler Gerichte.
- o Ersatz der Verteidigerkosten im Falle eines gerichtlichen Freispruches.

- o Verwaltungsvereinfachung durch Vereinheitlichung der Gebühren.
- o Neubau des Bezirksgerichtes, Arbeits- und Vermessungsamtes in Kitzbühel.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e :

1. Welche Programmpunkte konnten bereits einer Realisierung zugeführt werden und in welcher Form ?
2. Welche Programmpunkte können in absehbarer Zeit realisiert werden und in welcher Form ?
3. An welchen Programmpunkten wird im grundsätzlichen bereits gearbeitet und mit welcher Zielsetzung ?
4. Welche Programmpunkte können in absehbarer Zeit nicht realisiert werden und welche Gründe sind hierfür maßgebend ?